

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **4 (1886)**

Heft 115

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 24. Dezember — Berne, le 24 Décembre — Berna, li 24 Dicembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Abonnements - Einladung.

Auftragsgemäss laden wir hiemit zur Erneuerung des Abonnements auf das schweizerische Handelsamtsblatt ein. Der Abonnementspreis beträgt Fr. 3 für 6 Monate oder Fr. 6 für 12 Monate. Das Blatt erscheint wöchentlich 2—3 mal.

Die Redaktion.

Avis relatif aux abonnements.

Ensuite d'ordres du département fédéral du commerce, nous rappelons que le coût de l'abonnement à la Feuille officielle suisse du commerce est de fr. 3 pour 6 mois ou de fr. 6 pour 12 mois. La feuille paraît deux ou trois fois par semaine et elle continuera à être adressée aux anciens abonnés qui ne l'auront pas refusée à l'expiration de leur abonnement.

La rédaction.

Sommatton.

Nous, président du tribunal du district de Courtelary (canton de Berne).

En conformité des art. 794 et suivants et art. 844 du Code fédéral des obligations.

Attendu qu'il résulte d'une requête à nous adressée ce jour par M. A. Mengarini, près de Coni (Italie), agissant en sa qualité de tuteur légal et naturel de sa fille mineure Emma, que celle-ci était propriétaire d'un carnet de caisse d'épargne du district de Courtelary, délivré le 18 octobre 1881, au nom de Emma Mengarini, fille d'Achille, à Nice, inscrit à G. L. n° 8133 et ayant une valeur au 31 décembre 1885 de fr. 1176. 88; que ce carnet a été égaré et que les diverses démarches faites pour le retrouver sont restées infructueuses.

Sommons par les présents le détenteur inconnu du titre susdésigné de le produire au greffe du tribunal du district de Courtelary, dans le délai de trois mois à partir de la première insertion de cet avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée conformément à la loi.

Faisons en outre défense à la caisse d'épargne du district de Courtelary, débitrice du carnet en question, d'en payer le montant, sous peine de payer deux fois.

Courtelary, le 1^{er} décembre 1886.

Le vice-président du tribunal en fonctions:
A. Marchand, not.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1886. 20. Dezember. Die Firma „H. Hegetschweiler-Lüttert“ in Ottenbach (S. H. A. B. 1883, pag. 645) ist in Folge Verkauf des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma Aug. Hegetschweiler in Ottenbach ist August Hegetschweiler von und in Ottenbach. Bett-, Tuch- und Spezereiwaren.

20. Dezember. Die Firma „Franz Behles“ in Winterthur (S. H. A. B. 1884, pag. 243) ist in Folge Verkauf des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma G. Geser in Winterthur ist Gebhard Geser von Gaiserwald, Kanton St. Gallen, in St. Gallen. Dampfbrauerei. Schaffhauserstrasse 1289, zum « Schönthal ».

20. Dezember. Inhaber der Firma P. Langerfeld in Zürich ist Paul Langerfeld von Barmen, Rheinpreußen, in Zürich. Agentur in Maschinenfaden. Alleiniger Vertreter der Firma J. & P. Coats in Paislay, Scotland. St. Peterstrasse 1.

20. Dezember. Die Firma „Jos. Römer, Apoth.“ in Außersihl (S. H. A. B. 1883, pag. 269) ist erloschen. Inhaber der Firma J. Römer in Außersihl ist Joseph Römer von Arth, Kt. Schwyz, in Außersihl. Apotheke und Droguerie. Geschäftslokale: Langstrasse 136 und Badenerstrasse zur « Flora ».

20. Dezember. Inhaberin der Firma A. Scheibli, vorm. A. Triesselmann in Zürich ist Frau Anna Scheibli geschiedene Triesselmann von Rieden, in Zürich. Weißwaren. Münsterstrasse 4.

21. Dezember. Inhaber der Firma J. Baur-Egli in Riesbach ist Joseph Baur-Egli von Unterreitnau, Bayern, in Riesbach. Spezerei- und Kolonialwaren. Seefeldstrasse 56.

21. Dezember. Inhaber der Firma F. Sommer in Zürich ist Ferdinand Alois Sommer von Schirnding, Bayern, in Zürich. Agenturen in Modewaaren. Bahnhofstrasse 48.

21. Dezember. Inhaber der Firma Const. Weber in Oerlikon ist Constantin Weber von Stahlingen, Baden, in Oerlikon. Bierbrauerei.

21. Dezember. Die Firma Cramer Frey & Co in Zürich mit Filialen in Rio de Janeiro, Pernambuco und Bahia (S. H. A. B. 1883, pag. 757) hat das Zweiggeschäft in Bahia mit dem 30. Juni 1886 aufgehoben, was indessen irgendwelche Veränderung in der bestehenden Kommanditgesellschaft nicht zur Folge hat. Dagegen sind die an August Meili und Ernst Halder erteilten Prokuren erloschen und eine solche erteilt worden an Eugen Mettler von Stäfa, in Zürich.

21. Dezember. Inhaber der Firma Th. Russenberger in Zürich ist Theophil Russenberger von Schaffhausen, in Zürich. Sanitätsgeschäft; Hauptniederlage der Schweiz. Verbandfabrik, H. Russenberger in Genf. Fraumünsterstrasse 19.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1886. 20. Dezember. Die Firma Fr. Heinzelmann in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 319) ist in Folge des schon vor mehr als einem Jahr eingetretenen Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Bureau Laupen.

20. Dezember. Inhaberin der Firma Anna Roth in Münchenwyler ist Anna Roth geb. Schären, Konrads des Konkursiten Ehefrau, von Kloten, Kt. Zürich, wohnhaft in Münchenwyler. Natur des Geschäfts: Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau Murten (Bezirk See).

1886. 20. Dezember. Unter dem Namen Gegenseitige Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft von Murten und Umgegend hat sich mit Sitz in Murten und Beginn seit dem 1. Januar 1887 eine Unterstützungs-gesellschaft gebildet, welche Vereinigung und gegenseitige Unterstützung aller Derjenigen bezweckt, welche in Murten und Umgegend aus humaner Gesinnung und aus Vorsicht Willens sind, besonders bei Krankheitsfällen, durch Geldbeiträge sich gegenseitige Hilfe zuzusichern. Mitglied des Vereines kann jeder Mann werden, der das 45. Lebensjahr nicht überschritten hat und die erforderlichen ärztlichen Zeugnisse vorweist. Die Gesellschaftskasse wird durch die Eintrittsgelder, die monatlichen und sonstigen Beiträge und die allfälligen Bußen gebildet und unterhalten. Allgemeine Versammlungen finden je den ersten Sonntag im Monat statt; Hauptversamm-

lungen alle ersten Sonntage in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober; außerordentliche Versammlungen werden je nach Bedürfnis durch Karten einberufen. Das leitende Organ der Gesellschaft ist der Vorstand, welcher aus sechs Mitgliedern besteht. Verbindlich für die Gesellschaft ist die gemeinsame Unterschrift des Präsidenten und des Aktuars. Die Auflösung des Vereines kann, so lange derselbe noch 10 Mitglieder zählt, nicht verlangt werden. Im Falle Auflösung des Vereines geht sein allfälliges Vermögen und Mobilien an die Gemeindebehörde Murten über mit der Verpflichtung, dasselbe, wenn sich ein ähnlicher Verein bilden sollte, demselben zur Verfügung zu stellen (Art. 34 der Statuten). Die Statuten können je nach Bedürfnis theilweise in jeder Hauptversammlung, wenn die Mehrheit es verlangt, abgeändert werden, mit Ausnahme des eben erwähnten Art. 34. Präsident des Vereines ist gegenwärtig: S. Furrer in Murten; Aktuar: Josef Aloys Stöckli in Murten.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Balsthal.

1886. 18. Dezember. *Joseph Belsler, Kassier und Geschäftsführer des Consumvereins Balsthal in Balsthal (S. H. A. B. 1883, pag. 894), ist mit dem 7. März 1886 von seinen dahierigen Funktionen zurückgetreten; an seine Stelle ist von der Aktionärversammlung gewählt worden: Jakob Käser, Bezirkslehrer in Balsthal.*

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1886. 21. Dezember. Inhaber der Firma **Joseph Brugger** in Liestal ist Joseph Brugger von Basel-Olsberg, wohnhaft in Liestal. Natur des Geschäfts: Mechanische Werkstätte.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1886. 21. Dezember. Inhaber der Firma **Alex. Wanner z. Post** in Schleithem ist Alexander Wanner von Schleithem, wohnhaft in Schleithem. Natur des Geschäfts: Gasthausbetrieb und Weinhandel. Geschäftslokal: Gasthaus « zur Post ».

21. Dezember. Inhaber der Firma **A. Klein-Fehr, Vater** in Stein a./Rh. ist Albert Julius Klein-Fehr von Ludwigsburg, Württemberg, wohnhaft in Stein a./Rh. Natur des Geschäfts: Gravir- und Guillochirwerkstätte.

21. Dezember. Inhaber der Firma **C. Meyer, Tailleur** in Unter-Hallau ist Conrad Meyer von Unter-Hallau, wohnhaft in Unter-Hallau. Natur des Geschäfts: Maschinenhandlung und Tailleur.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau St. Gallen.

1886. 20. Dezember. Friedrich Guggenheim und Max Guggenheim, beide von Dörflingen und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **Friedrich Guggenheim & Comp.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 20. Dezember 1886 beginnt. Friedrich Guggenheim ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Max Guggenheim ist Kommanditist mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken. Natur des Geschäfts: Fabrikation und Export von Stickereien. Geschäftslokal: Vadianstraße 37.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Lenzburg.

1886. 21. Dezember. Inhaber der Firma **J. Keller, Notar** in Niederlenz ist Jakob Keller von und in Niederlenz (eingetragen im Register B unter m 17. Dezember 1885 und publiziert im S. H. A. B. 1885, pag. 787). Natur des Geschäfts: Notariat, Inkasso und Verwaltungen.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1886. 20. Dezember. Die Firma „Huber-Stähelin“ in Weinfelden (S. H. A. B. 1885, pag. 174) ist erloschen. C. Wirth von Lichtensteig und W. Wackerlin von Siblingen, Schaffhausen, beide wohnhaft in Weinfelden, haben unter der Firma **Wirth & Wackerlin (Huber-Stähelins Nachfolger)** in Weinfelden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1887 beginnt. Natur des Geschäfts: Kolonialwaaren en gros et en détail. Geschäftslokal: Neugasse Nr. 56.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1886. 18. décembre. *La société en nom collectif Diemert & Schmitter, à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce le 2 mars 1885 et publiée dans la F. o. s. du c. du 7 mars 1885, n° 28, page 182, s'est dissoute. La liquidation en est faite par Emile Schmitter.*

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1886. 15. décembre. Le chef de la maison **M. Prill**, à Genève, commencée le 1^{er} décembre 1886, est M^{me} Françoise Eugénie Marie Guyon, femme séparée judiciairement quant aux biens (en vertu de jugement rendu par le tribunal civil de ce canton, le 7 décembre courant) du sieur Edouard Samuel Prill, de Lyon, la dite titulaire domiciliée à Genève. Genre de commerce: Liqueurs, vins fins et conserves. Magasin: 6, Rue Céard.

17. décembre. Le chef de la maison **V^{ve} Collet**, à Genève, est M^{me} veuve Jenny Charlotte Collet, née Chanel, de Penthéréaz-Suchy (Vaud), domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Exploitation du restaurant de la Tour-Maitresse, 98, Rue du Rhône.

17. décembre. *La raison „Jean Terrasse“, à Genève (voir F. o. s. du c. de 1883, page 891), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 25 août dernier. La maison est continuée dès le jour du décès et sous la raison **Veuve Terrasse**, à Genève, par la veuve du titulaire, M^{me} Jeanne Marie Terrasse née Fauraz, de Lancy, domiciliée à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 3, Rue Neuve du Molard.*

18. décembre. Le chef de la maison **L' Jaquenoud fils**, à Céligny, est Louis Denis Jaquenoud, fils, de Céligny, y domicilié. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel du Soleil. Le titulaire a repris, depuis octobre 1884, le dit local du sieur **Charles Duina**, à Céligny (F. o. s. du c. 1883, page 847), lequel ayant repris à son tour l'exploitation de l'Hôtel du Lion d'Or, inscrit au nom de „Charles Guillet“, à Céligny (F. o. s. du c. de 1883, page 847), ce dernier est radié pour cause de renonciation.

18. décembre. Le chef de la maison **Jules Mabelly**, à Genève, commencée le 1^{er} novembre 1886, est Jules Mabelly, d'Aubais (département du Gard) domicilié à Genève. Genre de commerce: Vins fins et liqueurs. Magasin: 8, Rue du Mont-Blanc.

20. décembre. *La raison „Dupraz“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 660), est radiée ensuite du décès de son titulaire survenu le 28 août dernier. La maison est continuée dès cette date et sous la raison **V^{ve} Dupraz**, à Genève, par la veuve du titulaire, M^{me} Andréane Dupraz, née Béguin, de Boège (Haute-Savoie), domiciliée aux Eaux-Vives. Genre de commerce: Quincaillerie et outils. Magasin: 21, Carrefour de Rive.*

20. décembre. Le chef de la maison **Veuve Blondel**, à Genève, est M^{me} veuve Marie Blondel, née Brunwald, de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: 24, Grand'Rue.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1886. 18. Dezember. *Heinrich Kuhn, Restaurateur, von und in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 300), in Folge Eintragung in's Register A (ibid. 1886, pag. 645).*

18. Dezember. *Mark Weiller, Metzger, von Lyon, in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 20), auf eigenes Verlangen.*

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Lenzburg.

1886. 21. Dezember. *Jakob Keller, geb. 14. November 1861, Notar, von und in Niederlenz (S. H. A. B. 1885, pag. 787), wegen Uebertragung in das Hauptregister gestrichen.*

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom Eidg. Amt vollzogene Eintragungen:

Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 15 décembre 1886, à onze heures avant-midi.

No 1716.

Girard-Perregaux & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Mouvements, cadrans et boîtes de montres.

Le 15 décembre 1886, à onze heures avant-midi.

No 1717.

Girard-Perregaux & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Mouvements, cadrans et boîtes de montres.

Le 16 décembre 1886, à onze heures avant-midi.

Nr. 1718.

Aaron Nordmann, fabricant,
St-Imier.



Produits d'horlogerie.

Den 16. Dezember 1886, Mittags.

No 1719.

Chessex & Hösly, Fabrikanten,
Schaffhausen.

Rohe, melirte und gefärbte Kammwollstrickgarne.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:
Le 16 décembre 1886, à onze heures avant-midi.
No 255.

W. D. & H. O. Wills, fabricants,
Bristol und Londres.



Tabac manufacturé.

Den 21. Dezember 1886, 11 Uhr Vormittags.

No 15.

Andreas Saslehner, Quellenbesitzer,
Budapest.

Mineralwasser.

Den 21. Dezember 1886, 11 Uhr Vormittags.

No 16.

Andreas Saslehner, Quellenbesitzer,
Budapest.

Mineralwasser.

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat November 1886.

Tarif-Nummer

- 8 Röhren-Kassie (Cassia fistula L.).
9 In den Tarifierläuterungen ist «Elemiharz» zu streichen.
18a Elemiharz.
54 Faßholz, rohes, quer in Stücke gesägt und der Länge nach mit der Axt gespalten.
62 Holz, zu Faßdauben vorgearbeitet, gehobelt, nicht abgepaßt, ohne Zargen. — In den Tarifierläuterungen ist «Faßholz und roh vorgearbeitete Faßdauben und Bodenstücke» zu streichen. Ferner wird in den Tarifentscheiden pro Juli 1886 gestrichen: «Bretter zu einem bestimmten Zweck zugeschnitten, auch teilweise zusammengefügt» (vgl. Entscheide pro August ad Nr. 61).
64 In den Tarifierläuterungen ist nach «Papierfässer mit Boden und Deckel aus Holz» anstatt des Wortes «und» das Wort «auch» zu setzen («auch mit eisernen Reifen gebunden, bemalt oder unbemalt».)
103 Standuhren, mit Gehäusen oder Sockeln aus Bronze, Holz, Marmor, etc. Gehäuse und Sockel, von den Uhrwerken getrennt, jedoch gleichzeitig mit den letztern eingeführt, auch wenn in besonderer Packung.

(Gehäuse und Sockel von Standuhren, mit welchen keine Uhrwerke eingeführt werden, zahlen nach Stoff und Beschaffenheit.)

- 104 Uhren-Bestandtheile, sofern nicht zu Uhrwerken zusammengesetzt.
105 Bleiplatten (Bleirahmen), durchlöchert, für elektrische Accumulatoren. Maschinentheile aus Glas.
117 In den Erläuterungen ist zu streichen: «Bleiplatten (Bleirahmen), durchlöchert, zu elektrischen Accumulatoren».
127 Kapsulirapparate aus Gußeisen, mit Holz- und Kautschukbestandtheilen.
159 Cobalt (grauer Arsenik).
242 In den Erläuterungen ist «Syrup, roh, anderer als farblos (Unterscheidung von Caramel: S. pag. 8, Anmerkung 1)» zu streichen.
243 In den Erläuterungen ist anstatt «Syrup farblos» zu setzen: «Syrup durchsichtiger, ohne brenzlichen Geruch».
271 In den Erläuterungen ist zu streichen «hausrätliche Gegenstände aus Holz- und Strohfaserstoff etc. bis Körbe, Fässer und dgl.»; ebenso «Handschuhschachteln aus Papiermâché» in den Tarifentscheiden pro September 1886.
299 Packtuch, rohes, mit farbigen Streifen, von nicht über 25 Fäden auf 3 cm.
301 Die Anmerkung «Packtuch mit bunten Streifen» ist zu ersetzen durch «Packtuch mit farbigen Streifen, mit über 25 Fäden auf 3 cm».
411 Gebrauchsgegenstände aus Papiermâché etc., welche unter den Begriff von Kurzwaren fallen, sowie Schüsseln, Teller, Tassen, Waschbecken, Kannen, Körbe, Fäßchen u. dgl.
412 Sog. Classeurs rapides (Schnellbinder mit Registrirvorrichtung).

Décisions sur l'application du tarif

prises par le département fédéral des péages en novembre 1886.
N° du tarif.

- 8 Gousses de cassia fistula.
9 Biffer dans les explications et décisions le mot «élémi».
18a Elémi.
54 Bois pour douves, brut, coupé à la scie en morceaux de la longueur voulue et refendu à la hache dans le sens de la longueur.
62 Bois ébauché pour douves, raboté, non ajusté, sans rainure. Biffer dans les explications et décisions les mots: «bois pour douves, douves et pièces de fonds de tonneaux grossièrement ébauchées», et dans les décisions de juillet 1886: «planches coupées de dimensions pour servir à une destination déterminée, parfois aussi assemblées pour offrir la largeur voulue». (Voir décision d'août 1886, ad n° 61.)
64 Ajouter dans les explications et décisions, après «fûts en papier, avec fond et couvercle en bois», le mot: «même» (même cerclés en fer, peints ou non peints).
103 Pendules avec cage ou socle de bronze, de bois, de marbre, etc. Cages et socles de pendules ne contenant pas de mouvements d'horlogerie, mais importés en même temps que ceux-ci, même en emballage distinct. (Les cages et socles de pendules importés sans mouvements d'horlogerie doivent être acquittés selon leur conditionnement et selon la matière dont ils sont faits.)
104 Pièces de mouvements d'horlogerie, non assemblées en mouvements.
105 Pièces de machines en verre; plaques (cadres) en plomb, perforées, pour accumulateurs électriques.
117 Biffer dans les explications et décisions: «plaques (cadres) en plomb, perforées, pour accumulateurs électriques» (voir n° 105).
127 Appareils pour capsuler les bouteilles, composés de fonte de fer, de bois et de caoutchouc.
159 Soi-disant cobalt, fausse désignation de l'arsenic gris ou métallique.
242 Biffer dans les explications et décisions: «sirop brut, c'est-à-dire autre que le sirop incolore (distinction d'avec le caramel: voir à page 8, remarque 1)».
243 Remplacer dans les explications et décisions: «sirop incolore» par «sirop transparent sans odeur empyreumatique».
271 Biffer dans les explications et décisions: «ustensiles de ménage en pâte de fibre de bois, de paille ou de papier (papier mâché), tels que plats, assiettes, tasses, cuvettes, corbeilles, tonneaux, etc.», ainsi que «boîtes à gants en papier mâché» dans les décisions de septembre 1886.
299 Toile d'emballage écrite avec raies de couleur n'ayant pas plus de 25 fils sur 3 cm.
301 Ajouter dans les explications et décisions, après «toile d'emballage avec raies de couleur», les mots: «ayant plus de 25 fils sur 3 cm».
411 Objets d'utilité en papier mâché, etc., rentrant dans l'acception de mercerie, de même que les plats, assiettes, tasses, cuvettes, pots, corbeilles, tonnelets, etc., faits de ces matières.
412 Classeurs rapides (sorte d'onglets instantanés avec répertoire).

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Kontroleurs** bei der Hauptzollstätte Basel, Centralbahnhof P. V., wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Anmeldungen sind bis zum 11. Januar 1887 der Zollgebietsdirektion in Basel einzureichen.
Bern, den 23. Dezember 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

Mise au concours.

La place de **contrôleur** au bureau principal des péages à la gare du Central petite vitesse à Bâle est mise au concours. Les offres de service doivent être adressées à la direction des péages à Bâle jusqu'au 11 janvier 1887.

Berne, le 23 décembre 1886.

Direction générale des péages.

XI. Monatsbilanz 1886 der Schweizerischen

vom 30.

XI° Bilan mensuel de 1886 des banques

du 30

Aktiven

N°	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse						Disponibles Guthaben — Créances à vue						Wechselsforderungen					
		Gesetzliches Metallgeld ¹⁾		Noten anderer Schweizerischer Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände ²⁾		Schweizerische Emissions-Banken		Korrespond.-Debitoren		Diverse ³⁾		Schweizer-Wechsel ⁴⁾		Wechsel auf das Ausland		Wechsel mit Faustpfand ⁵⁾	
		Espèces ayant cours légal ¹⁾		Billets d'autres banques d'émission suisses		Autres valeurs en caisse ²⁾		Banques d'émission suisses		Correspondants		Divers ³⁾		Effets sur la Suisse ⁴⁾		Effets sur l'étranger		Avances sur nantissement ⁵⁾	
Fr.		Ct.		Fr.		Ct.		Fr.		Ct.		Fr.		Ct.		Fr.		Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	4,121,810	—	665,400	142,485	80	149,956	28	397,166	18	—	—	4,550,427	58	288,400	40	2,043,352	05	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	826,775	—	50,650	7,199	13	37,512	94	286,245	96	—	—	1,289,801	61	171,887	40	821,059	95	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	5,648,020	—	735,500	56,269	48	175,086	18	1,176,473	35	—	—	10,964,266	80	4,432,885	57	222,785	45	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,044,861	45	24,600	248,298	77	877,993	27	3,213,533	02	—	—	2,670,417	65	4,801,002	93	—	—	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	3,969,308	68	519,250	8,578	26	370,237	97	632,074	27	—	—	3,615,722	77	1,039,034	45	2,873,040	—	
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	229,570	—	34,000	3,261	59	7,056	26	62,631	35	5,261	32	998,270	33	—	—	68,282	35	
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	801,755	40	155,000	24,872	47	191,704	—	83,497	92	—	—	1,277,640	90	—	—	1,543,000	—	
8	Aargauische Bank, Aarau	2,145,856	44	262,250	52,542	72	23,564	22	352,420	09	—	—	4,768,504	66	741,969	15	491,912	55	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	493,640	77	193,250	61,702	62	2,667,898	52	436,213	40	—	—	1,659,650	55	789,764	60	287,918	86	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	963,094	65	13,600	67,025	22	94,919	29	1,816,814	42	—	—	1,504,672	71	1,100,435	23	39,520	—	
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	593,780	90	104,100	55,056	55	569,479	75	300,670	80	—	—	1,037,480	50	—	—	296,019	15	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,462,496	30	144,850	13,802	17	185,470	15	184,262	88	—	—	6,451,776	45	684,673	28	353,304	30	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,208,570	—	169,100	21,391	98	—	—	244,009	75	—	—	1,182,019	50	4,264,686	60	144,700	—	
14	Banque du commerce, Genève	9,587,639	70	414,500	20,514	40	1,045,111	70	1,079,133	45	809,624	40	10,185,549	20	1,127,384	05	5,647,000	—	
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,936,672	91	126,700	11,837	10	81,531	02	47,540	46	—	—	2,021,491	13	149,124	60	—	—	
16	Bank in Zürich, Zürich	3,819,995	82	390,750	6,902	28	172,966	98	8,629	09	—	—	5,600,096	65	38,371	68	3,946,341	85	
17	Bank in Basel, Basel	6,799,860	—	897,200	6,824	86	895,505	96	514,085	46	—	—	6,441,965	13	1,091,667	80	7,117,720	—	
18	Bank in Luzern, Luzern	1,756,917	08	143,050	25,141	61	11,640	95	333,802	69	—	—	1,802,645	76	402,576	45	3,113,279	16	
19	Banque de Genève, Genève	2,081,852	40	144,700	15,705	95	172,721	95	40,414	55	405,911	60	10,180,364	15	128,359	85	1,024,293	20	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	229,705	—	146,000	8,808	85	98	47	153,436	85	—	—	751,783	02	—	—	19,013	95	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	9,757,096	67	2,687,600	613,440	01	5,975,621	65	958,386	62	—	—	19,638,250	01	5,325,827	42	—	—	
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	697,659	84	120,000	52,355	25	14,638	43	376,817	06	45,705	55	738,282	06	1,350,245	86	808,357	75	
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	623,635	—	188,100	7,969	45	88,068	87	219,658	95	—	—	2,542,931	67	79,322	49	454,521	60	
24	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	757,350	—	51,300	14,188	85	53,740	60	366,810	35	—	—	2,041,408	67	—	—	384,846	35	
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,629,282	48	1,308,400	372,282	25	1,292,822	—	1,623,326	71	189,467	35	29,571,318	81	6,443,712	69	2,539,565	70	
26	Ersparnikasse des Kantons Uri, Altorf	218,865	—	4,900	576	56	276,190	57	178,625	83	3,644	84	19,508	91	—	—	—	—	
27	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	229,905	—	8,200	271	62	256,864	72	1,735	04	—	—	967	—	—	—	—	—	
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	144,730	—	65,600	2,717	16	78,571	61	44,682	80	—	—	610,154	47	—	—	101,900	—	
29	Banque cantonale neuchâtelaise, Neuchâtel	1,387,660	—	483,400	206,105	06	1,315,917	69	316,167	89	4,740	10	3,121,409	65	490,523	22	127,915	—	
30	Banq. commerc. neuchâtelaise, Neuchâtel	1,782,156	49	707,650	5,267	67	147,999	68	1,545,530	33	542,017	—	5,387,785	29	235,052	37	985,130	—	
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	644,176	06	198,400	16,443	44	10,243	96	295,065	79	8,784	67	1,261,475	19	885,401	74	618,356	93	
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	647,825	—	120,900	4,470	85	1,642	71	121,965	03	—	—	642,876	—	377,306	43	—	—	
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,622,740	98	50,600	37,398	52	385,784	73	1,744,390	56	134,997	01	6,006,003	07	2,982,896	54	1,492,029	—	
		71,714,765	02	11,834,500	2,192,005	80	17,578,581	08	19,155,713	90	2,150,153	84	150,235,967	35	89,373,012	80	37,559,605	15	

Fr. 85,241,270. 82

Fr. 38,884,458. 77

Fr. 227,168,585. 30

¹⁾ Incl. Depositum bei der Centralstelle. ²⁾ Noten nicht gesetzlich autorisierter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. ³⁾ Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine. ⁴⁾ Compris l'avis au bureau central. ⁵⁾ Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. ⁶⁾ Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

N°	Firma — Raison sociale	Noten-Zirkulation	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue										Wechselschulden						
			Giro- und Checks-Conti		Depositen und Kassascheine		Schweizerische Emissionsbanken		Korrespondenten-Kreditoren		Conto-Corrent-Kreditoren ¹⁾		Diverse ²⁾		Eigenwechsel		Tratten und Acceptationen		
			Billets en circulation		Comptes de virements et de chèques		Bons de caisse et de dépôts		Banques d'émission suisses		Correspondants créanciers		Comptes courants créanciers ¹⁾		Divers ²⁾		Billets à ordre à terme		Traites et acceptations
Fr.		Ct.		Fr.		Ct.		Fr.		Ct.		Fr.		Ct.		Fr.		Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	—	—	—	—	410,603	15	10,573	68	808,853	38	—	—	—	—	746,844	80	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,499,800	—	—	—	—	88,919	70	33,778	01	—	—	—	—	—	—	5,263	10	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,845,100	463,119	04	—	—	231,150	49	426,547	52	7,893,314	53	—	—	—	—	13,196	90	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,991,400	—	—	—	—	630,369	73	1,279,651	85	2,260,743	34	19,827	—	—	—	525,215	—	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	362,500	57	—	—	313,413	14	270,067	86	437,685	52	—	—	—	—	410,100	—	
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	500,000	—	—	—	—	2,036	35	10,698	30	112,871	55	—	—	—	—	—	—	
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,498,350	—	—	—	—	9,278	07	39,584	96	—	—	—	—	300,000	—	112,101	30	
8	Aargauische Bank, Aarau	3,972,000	—	—	682,916	16	118,280	79	31,687	79	3,807,321	38	—	—	—	—	160,772	23	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	998,750	—	—	105,907	10	2,582,992	59	314,506	—	2,873,346	27	3,772	67	—	—	2,142,983	59	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,997,700	—	—	—	—	49,800	04	266,691	16	880,097	94	41,667	06	—	—	1,462,914	36	
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	999,100	—	—	11,000	—	516,451	55	44,902	25	1,565,167	45	—	—	—	—	11,703	20	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,993,950	—	—	—	—	25,554	81	86,751	07	2,468,352	95	13,351	29	—	—	—	—	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,990,950	—	—	244,525	46	—	—	85,725	35	—	—	—	—	—	—	—	—	
14	Banque du commerce, Genève	19,707,500	3,299,075	40	—	—	509,064	60	—	—	—	—	4,770	—	—	—	—	—	
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	—	—	—	—	12,976	69	18,726	81	1,222,857	49	—	—	—	—	277,546	40	
16	Bank in Zürich, Zürich	5,180,250	1,613,919	47	—	—	243,384	14	149	60	—	—	3,151	85	—	—	—	—	
17	Bank in Basel, Basel	12,974,500	5,148,832	82	—	—	557,889	50	15,950	55	211,795	58	—	—	—	—	—	—	
18	Bank in Luzern, Luzern	3,485,100	565,085	80	—	—	163,864	96	326,936	02	—	—	6,381	14	—	—	46,326	63	
19	Banque de Genève, Genève	4,995,750	774,537	15	—	—	1,716	50	14,417	65	—	—	2,651	50	—	—	—	—	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	299,700	—	—	—	—	2,522	70	43,501	—	1,471,218	87	—	—	—	—	—	—	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	13,766,750																	

Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)

November 1886.

d'émission suisses (y compris les succursales)

novembre 1886.

Actif

Table of assets (Actif) for Emissionsbanken, including categories like 'Andere Forderungen auf Zeit', 'Feste Anlagen', and 'Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital'. It features multiple columns for currency (Fr., Ct.) and row numbers (1-34).

Fr. 471,105,064. 50.

Fr. 30,625,171. 57.

ANNUEL Actif

867,900,545

96

* Incl. Wechsel zum Incasso. * Incl. Warrants u. basellandsch. Gantrödel. * Incl. Liquidationen u. Restenzen. * Compris les effets à l'encasement. * Compris les warrants et les Gantrödel de Bâle-Campagne. * Compris liquidations et soldes.

Passif

Table of liabilities (Passif) for Emissionsbanken, including categories like 'Andere Schulden auf Zeit', 'Eigene Gelder', and 'Dotations- und Aktienkapital'. It features multiple columns for currency (Fr., Ct.) and row numbers (1-34).

Fr. 438,737,829. 18.

Fr. 43,037,823. 53.

Fr. 135,650,000. ---

Passiver

867,900,545

96

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 18. Dezember 1886.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 18 décembre 1886.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrig Kassenbestände		Total	
		Emission	Circulation	Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Billets		Autres valeurs en caisse		Fr.	Ct.
				Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation	Freel verfügbarer Theil 40 o/o der Zirkulation	Couverture légale des billets	Partie disponible	d'autres banques d'émission suisses			
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	7,988,000	3,195,200	856,410	—	718,500	142,399	05	4,912,509	05
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,489,800	595,920	180,170	—	22,250	8,119	07	806,459	07
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,701,800	3,880,720	1,782,455	—	886,900	109,970	70	6,610,045	70
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,988,500	795,400	261,611	45	37,750	282,756	64	1,377,518	09
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,999,300	3,199,720	750,733	68	353,700	1,801	70	4,305,455	33
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	500,000	200,000	24,925	—	29,750	2,197	04	256,872	04
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,498,200	599,280	245,870	40	101,300	21,628	78	968,079	18
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,949,400	1,579,760	560,311	44	237,550	135,159	75	2,502,781	19
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	997,350	398,940	82,483	72	202,750	49,609	76	733,758	48
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,995,600	798,240	151,659	65	19,450	130,713	63	1,100,063	28
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	999,500	399,820	217,475	—	36,850	44,033	15	698,178	15
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,996,850	1,198,740	257,176	50	244,700	17,694	15	1,718,310	45
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,995,550	798,220	422,465	—	287,450	11,072	90	1,519,207	90
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	18,694,650	7,477,860	1,394,224	70	1,096,600	114,623	50	10,083,308	20
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	3,000,000	1,200,000	117,047	91	183,200	12,239	13	1,462,487	04
16	Bank in Zürich, Zürich	5,350,000	5,250,100	2,100,040	191,075	44	37,950	3,076,651	79	3,076,651	79
17	Bank in Basel, Basel	14,000,000	13,351,500	5,340,600	2,133,840	—	901,400	2,665	79	8,378,405	79
18	Bank in Luzern, Luzern	3,500,000	3,495,000	1,398,000	511,242	08	85,400	37,197	96	2,031,840	04
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,839,750	1,995,900	189,267	40	175,700	20,784	60	2,821,652	—
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	299,800	119,920	111,809	—	9,720	171,200	54	412,140	54
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	14,659,300	5,463,720	5,946,125	—	3,167,900	717,136	08	14,694,881	08
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,498,300	599,520	95,609	84	96,200	41,722	57	833,052	41
23	Banca cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	980,300	392,120	282,195	—	290,000	19,535	15	873,550	15
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,498,500	599,400	178,685	—	14,700	18,265	19	811,050	19
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,732,100	3,892,840	596,282	48	1,229,000	323,055	42	6,041,177	90
26	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	10,150	—	1,950	1,799	65	213,799	65
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,400	199,760	25,330	—	1,900	1,116	94	227,106	94
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,600	119,840	27,905	—	58,350	1,802	75	207,897	75
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,884,400	1,153,760	240,310	—	607,350	14,597	32	2,016,017	32
30	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,921,100	1,568,440	228,291	49	767,150	143,685	06	2,707,566	55
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,450,000	1,407,000	582,800	122,816	06	213,500	23,003	17	922,119	23
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	106,700	—	30,100	4,435	05	741,235	05
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,931,050	1,172,420	381,825	98	51,200	36,512	56	1,641,958	54
	Stand am 11. Dezember 1886	139,100,000	138,342,250	53,736,900	18,713,970	02	12,249,650	2,507,041	10	87,207,561	12
	Etat au 11 décembre 1886	188,500,000	185,206,200	54,082,480	17,756,980	02	14,265,550	2,557,993	64	88,662,953	66
		+ 600,000	— 863,950	— 345,580	+ 957,040	—	— 2,015,900	— 50,952	54	— 1,455,392	54

* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000 Fr. 11,001,000
 dont en coupures } à n 500 " 17,310,000
 à n 100 " 73,871,200
 à n 50 " 32,160,050
 Fr. 184,342,250

Gold } Fr. 51,484,535. —
 Or }
 Silber }
 Argent } n 21,016,335. 02
 Gesetzliche Baarschaft } Fr. 72,450,870. 02
 Encaisse légale }

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 18. Dezember 1886. — Du 18 décembre 1886.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total					
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken	Innert 4 Monaten fällige		Echardt in les 4 mois	Schweiz. Staatskassenscheine, Obligationen und Coupons						
					Schweizer Wechsel	Anland-Wechsel				Lombard-Wechsel				
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	353,700	—	3,602,510	16	688,730	56	2,595,790	—	—	7,240,730	72	
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,096,600	65,402	75	7,366,690	60	103,500	30	5,576,100	—	—	14,208,293	65
16	Bank in Zürich	5,350,000	37,950	—	—	6,158,023	15	43,827	65	3,952,903	50	—	10,192,204	83
17	Bank in Basel	14,000,000	901,400	—	—	7,184,900	77	1,058,446	30	7,225,580	—	—	16,370,327	07
19	Banque de Genève	5,000,000	175,700	—	—	9,119,792	65	155,027	30	1,089,439	—	250,000	10,789,958	95
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	767,150	—	—	4,964,009	90	33,871	96	964,230	—	—	6,729,261	86
	Stand am 11. Dezember 1886	56,550,000	3,832,500	65,402	75	38,395,927	23	2,082,904	10	21,404,042	50	250,000	65,530,776	58
	Etat au 11 décembre 1886	56,050,000	4,743,250	54,977	70	36,642,944	64	2,016,158	75	21,372,112	60	250,000	65,079,443	69
		+ 500,000	— 1,410,750	+ 10,425	05	+ 1,752,982	59	+ 66,745	85	+ 31,929	90	—	+ 451,332	89

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couvertured. billets siv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total							
										5	Bank in St. Gallen	3,950,453	68	7,240,730	72	1,482,689
14	Banque du Commerce à Genève	8,872,084	70	14,208,293	65	31,952	40	23,112,330	75	18,694,650	1,680,675	05	—	—	20,375,325	05
16	Bank in Zürich	3,081,115	44	10,192,204	33	241,505	85	13,464,825	62	5,250,100	1,851,788	40	—	—	7,101,888	40
17	Bank in Basel	7,474,440	—	16,370,327	07	1,679,373	57	25,524,140	64	13,351,500	5,947,433	26	—	—	19,298,933	26
19	Banque de Genève	2,125,167	40	10,789,958	95	—	—	12,915,126	35	4,839,750	486,877	15	—	—	5,326,627	15
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,796,731	49	6,729,261	86	14,777	47	8,540,770	82	3,921,100	1,237,547	56	—	—	5,158,647	56
	Stand am 11. Dezember 1886	27,249,992	71	65,530,776	58	3,450,298	69	96,231,067	98	54,056,400	12,340,546	05	471,100	—	66,868,046	05
	Etat au 11 décembre 1886	27,324,908	09	65,079,443	69	3,522,273	14	95,926,624	92	54,801,500	12,697,274	81	431,100	—	67,929,874	81
		— 74,915	38	+ 451,332	89	— 71,974	45	+ 304,443	06	— 745,100	— 356,728	76	+ 40,000	—	— 1,061,828	76

* Ohne Fr. 29,953. 36 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 29,953. 36 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Disconto am 21. Dezember 1886 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen, Genf und Lausanne: 3 o/o.
 Escompte le 21 décembre 1886 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall, Genève et Lausanne: 3 o/o.

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken Mouvement de billets entre les banques concordataires

November 1886 novembre

No	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten Billets reçus	Gesamte Konkordatsnoten Billets envoyés
a. {Notenaustausch durch Postsendungen Echange de billets par envois postaux}			
1	St. Gallische Kantonalbank	29,000	7,950
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	—	—
3	Kantonalbank von Bern	405,000	216,200
4	Banca cantonale ticinese	—	—
5	Bank in St. Gallen	53,050	—
7	Thurgauische Kantonalbank	10,000	—
8	Aargauische Bank	4,000	—
9	Toggenburger Bank	—	—
10	Banca della Svizzera italiana	45,000	—
11	Thurgauische Hypothekenbank	9,450	369,600
12	Graubündner Kantonalbank	—	—
14	Banque du commerce, Genève	226,250	43,000
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	5,400	1,500
16	Bank in Zürich	46,700	22,000
17	Bank in Basel	79,750	—
18	Bank in Luzern	—	95,000
19	Banque de Genève	143,000	118,000
21	Zürcher Kantonalbank	212,000	26,800
23	Bank in Schaffhausen	—	—
26	Banque cantonale vaudoise	184,550	185,000
30	Banque cantonale neuchâtelaise	—	157,000
31	Banque commerciale neuchâtelaise	22,000	129,000
32	Schaffhauser Kantonalbank	—	—
34	Solothurner Kantonalbank	76,800	35,000
		1,551,950	1,406,050
1886 Oktober — octobre		6,828,750	6,885,700
September — septembre		10,246,950	10,106,150
August — août		11,916,450	11,505,720
Juli — juillet		10,552,550	10,481,250
Juni — juin		11,864,200	12,196,820
b. {Notenaustausch auf dem Platze Echange de billets sur place}			
1	St. Gallische Kantonalbank	—	—
5	Bank in St. Gallen	—	—
14	Banque du commerce, Genève	394,500	468,000
19	Banque de Genève	468,000	394,500
16	Bank in Zürich	132,500	239,850
21	Zürcher Kantonalbank	239,850	132,500
30	Banque cantonale neuchâtelaise	58,000	58,000
31	Banque commerciale neuchâtelaise	58,000	58,000
		1,350,850	1,350,850
1886 Oktober — octobre		4,255,100	4,255,100
September — septembre		3,253,100	3,253,100
August — août		3,603,250	3,603,250
Juli — juillet		4,212,600	4,212,600
Juni — juin		4,627,650	4,627,650
Notenaustausch durch Postsendungen Echange de billets par envois postaux		1,551,950	1,406,050
Notenaustausch auf dem Platze Echange de billets sur place		1,350,850	1,350,850
1886 Oktober — octobre		2,902,800	2,756,900
September — septembre		11,083,850	11,140,800
August — août		13,500,050	13,359,250
Juli — juillet		15,519,700	15,108,970
Juni — juin		14,765,150	14,693,850
		16,491,850	16,824,470

Noten der Bank in Zürich.

Wir bringen hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß im Text der Noten von 50 und 100 Franken der **Bank in Zürich**, Serie Y¹ und folgende, der Artikel «der» vor den Worten: Präsident, Direktor und Kassier weggelassen ist.

Bern, den 21. Dezember 1886.

Inspektorat der schweiz. Emissionsbanken.

Billets de la Banque à Zurich.

Nous portons à la connaissance du public, que dans le texte des billets de 50 et 100 francs de la **Banque à Zurich**, série Y¹ et suivantes, l'article «der» devant les mots: Président, Directeur et Kassier a été supprimé.

Berne, le 21 décembre 1886.

Inspectorat des banques d'émission suisses.

Erhöhung der Notenemission der Bank in Luzern.

Mittelt Schlußnahme vom 13. Dezember 1886 hat der Bundesrath der **Bank in Luzern** die Bewilligung zur Erhöhung ihrer gegenwärtigen Noten-Emission von 3,500,000 Fr. auf **4,000,000 Fr.** unter der nach Art. 12a des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 geleisteten Deckung durch Werthschriften ertheilt.

Bern, den 13. Dezember 1886.

Inspektorat der schweiz. Emissionsbanken.

Elévation de l'émission de billets de la Banque à Lucerne.

Par décision du 13 décembre 1886, le conseil fédéral a accordé à la **Banque à Lucerne** d'élever son émission actuelle de billets de banque de 3,500,000 fr. à **4,000,000 fr.** ensuite de la couverture faite par un dépôt de titres, conformément à l'art. 12a de la loi fédérale du 8 mars 1881.

Berne, le 13 décembre 1886.

Inspectorat des banques d'émission suisses.

Notenemission der „Obwaldner Kantonalbank“.

Der Schweiz. Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 13. Dez. 1886 der „**Obwaldner Kantonalbank**“ in Sarnen die Ermächtigung zur Ausgabe von Banknoten im Betrage von **500,000 Franken** unter der nach Art. 12^a des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 geleisteten Garantie des Kantons Unterwalden, ob dem Wald, ertheilt und dem benannten Finanzinstitut die Ordnungsnummer **35** der schweiz. Emissionsbanken angewiesen.

Die Noten der Obwaldner Kantonalbank, welche in Abschnitten zu 50 und 100 Franken ausgegeben werden, tragen das Emissionsdatum vom 2. Januar 1887 und die Unterschriften des Präsidenten des Verwaltungsrathes, des Direktors und des Kassiers.

Bern, den 13. Dezember 1886.

Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

Emission de billets de la Banque Cantonale d'Obwald.

Dans sa séance du 13 décembre 1886, le conseil fédéral a autorisé la „**Banque Cantonale d'Obwald**“, à Sarnen, à émettre pour une somme de **500,000 francs** de billets de banque ensuite de la garantie fournie par le canton d'Unterwald-le-haut, conformément à l'art. 12^a de la loi fédérale du 8 mars 1881; cet établissement financier a reçu le numéro **35** dans l'ordre officiel des banques d'émission suisses.

Les billets de la Banque Cantonale d'Obwald seront émis en coupures de 50 et 100 francs et porteront la date d'émission du 2 janvier 1887 et les signatures du président du conseil d'administration, du directeur et du caissier.

Berne, le 13 décembre 1886.

Inspectorat des banques d'émission suisses.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Bundesversammlung. Der Ständerath stimmt dem Alkoholgesetz zu und genehmigte ferner die Konvention mit Frankreich betreffend den Alkoholzoll, die Zusätze zum Gesetz über Kontrolirung der Gold- und Silberwaaren, sowie den Gesetzesentwurf betreffend die Chefstelle bei der Handelsstatistik.

Der Nationalrath ratifizierte die internationale Konvention betreffend den Schutz des literarischen Eigenthums, verschob dagegen die Vorlage betreffend Ratifikation der Zusätze zur Konvention über das gewerbliche Eigenthum.

Assemblée fédérale. La loi concernant les spiritueux a été votée par le conseil des Etats, qui a, en outre, ratifié la convention avec la France touchant les droits sur l'alcool, ainsi que les adjonctions à la loi sur le contrôle des ouvrages d'or et d'argent.

Le conseil national a ratifié la convention internationale concernant la protection de la propriété littéraire et artistique; en revanche, il a ajourné la ratification des adjonctions à la convention internationale pour la protection de la propriété industrielle.

Union suisse du commerce et de l'industrie (communiqué du vorort de l'Union suisse du commerce et de l'industrie). La chambre de commerce suisse s'est réunie à Berne, le 11 décembre 1886, sous la présidence de M. le conseiller national C. Cramer-Frey. L'administration fédérale y était représentée par MM. Droz, conseiller fédéral; Dr Willi, chef de division; Meyer, directeur général des péages; Höhn, directeur général des postes; Frey, directeur des télégraphes, et Dr Rodé, secrétaire du département politique.

En ouvrant la séance, le président rappela par quelques paroles chaleureuses les pertes subies par la chambre en la personne de ses membres MM. Gonzenbach, colonel, à St-Gall, et Jules Weibel, ingénieur, à Genève; puis il fut donné connaissance du rapport usuel sur la marche des affaires de l'Union suisse du commerce et de l'industrie. La question de la création de *consuls de carrière suisses* vint après en discussion. Ensuite de la motion Comtesse, la question avait été soumise à l'Union durant l'été par les soins du département fédéral du commerce, et, sur 19 réponses reçues des sections, 3 seulement étaient, en principe, favorables au passage du système des consuls de commerce à celui des consuls de carrière. En considération de ce fait, la chambre vota, après discussion et ensuite d'un excellent exposé de M. le conseiller fédéral Droz sur la question, les résolutions suivantes: Le maintien du système consulaire actuel se recommande au point de vue des intérêts commerciaux; des améliorations au système actuel doivent être apportées, notamment dans le sens qu'il y a lieu: d'une part, de rappeler les consuls expressément et aussi souvent que cela sera nécessaire à l'accomplissement de leurs devoirs, d'autre part, de les appuyer financièrement, lorsque le besoin s'en fait sentir, dans une plus forte mesure que cela n'a été fait jusqu'à présent; d'accorder aussi, à l'avenir, des subventions fédérales aux voyages d'exploration ayant à côté d'autres buts, celui de travailler au développement de nos exportations; enfin, dans des cas spéciaux, c'est-à-dire lorsqu'il devrait en résulter des avantages importants pour la représentation des intérêts suisses, de confier à des chargés d'affaires des missions particulières permanentes ou passagères.

Touchant la *création de musées de commerce suisses*, le vorort a été chargé de soumettre cet objet aux sections par le moyen d'une circulaire dans laquelle la question sera traitée d'une manière objective et les sections invitées à formuler leurs observations. Le résultat de cette enquête sera soumis ultérieurement à la chambre.

L'abaissement des taxes des mandats d'encaissement internes de 50 à 30 centimes, proposé par la section « Union suisse des voyageurs de com-

merce», a fait l'objet d'un rapport de M. Höhn, directeur général des postes. Après quoi, la chambre décida de recommander cette demande au département fédéral des postes, au nom de l'Union suisse du commerce et de l'industrie. Bien que l'abaissement sollicité doive faire subir aux recettes une diminution de 32,000 fr. annuellement, en supposant un même chiffre de mandats, on a toute raison de croire qu'une réduction de taxe aurait pour effet de provoquer une plus grande utilisation de l'institution, ce qui couvrirait bientôt au delà du déficit prévu. Cette réduction obligerait à une révision de la loi sur les taxes postales datant de deux ans seulement, et que pour cette raison, l'assemblée fédérale sera peu disposée à modifier déjà. Cependant, le département des postes sera prié de réaliser le vœu soumis à l'égard de cette révision aussitôt que la chose sera possible.

Le même accueil n'a pas été réservé à la demande de la section de Genève tendant à la réduction des taxes téléphoniques, c'est-à-dire des taxes d'abonnement. Dans un rapport très étendu, M. Frey, directeur des télégraphes, démontra, avec chiffres à l'appui, qu'il ne pouvait absolument être question dans ce moment d'une réduction des dites taxes, qu'au contraire on devait plutôt chercher les moyens de ne pas les élever. Comparées aux taxes d'autres pays, les taxes suisses de conversation ou d'abonnement sont de beaucoup les plus basses. S'il n'y avait à tenir compte que du trafic local des grandes villes, une réduction même assez sensible ne serait pas impossible; mais il y a ici, comme dans les télégraphes, à considérer les intérêts de l'ensemble du pays que la Confédération a pour mission d'encourager, ce qui oblige à construire beaucoup de lignes dont le rendement est insuffisant. A l'objection que la réduction des taxes aurait une augmentation notable des abonnements pour conséquence, on peut répondre que d'autre part, il en résulterait une dépense équivalente du fait de l'installation très coûteuse des canalisations souterraines. Les autorités compétentes ne sauraient donc se résoudre à une diminution de taxe, avant d'avoir acquis la conviction qu'il n'y aurait pas lieu dans l'avenir de recourir à une nouvelle augmentation.

Suffisamment éclairée sur les points principaux de même que sur les questions de détail, la chambre se prononça unanimement dans le sens que, actuellement, il devait être fait abstraction d'une demande relative à l'abaissement des taxes téléphoniques. En même temps, on a manifesté le désir que la Confédération n'étendît pas à de trop grandes distances les lignes téléphoniques, soit parce que ce moyen de communication perd par là de sa valeur propre, soit parce que les fortes dépenses qui résultent de l'établissement, de l'exploitation et de l'entretien des lignes chargent outre mesure le service local plus utile.

De longs et intéressants développements sur plusieurs demandes de passavants soumises par le département fédéral des péages à l'appréciation de l'union, terminèrent la séance de la chambre.

Revision du tarif des péages suisse. (Fin.) Indépendamment des pétitions traitées dans les derniers numéros de la feuille, le conseil fédéral propose, en considération des relations extérieures de notre pays:

1° la modification d'un certain nombre de droits d'entrée, qui ne sont pas liés (ou le sont seulement partiellement) par des traités de commerce;

2° la modification d'un certain nombre de droits liés et dont la modification ne pourrait entrer en vigueur qu'après l'échéance des traités de commerce respectifs.

Les modifications de la première espèce (droits non liés) sont:

Numéro du tarif	Nature de la marchandise	Droit d'entrée en Allemagne		
		Droit actuel par q	Droit proposé par q	Droit d'entrée par q
Cuir				
	Chaussures en étoffe découpée, avec semelles en cuir:			
87	en mi-soie, soie ou velours	80. —	150. —	843. 75—1500
88	en autres étoffes	35. —	50. —	87. 50
Comestibles, boissons, tabacs				
201	Volaille de basse-cour, tuée	8. —	8. —	37. 50
	Gibier; charcuterie		15. —	25—37. 50
Papier				
271	Lingerie en papier	30. —	80. —	30—187. 50
Matières textiles				
<i>Coton:</i>				
286	Tissus unis, croisés: blanchis, de fils teints, teints, imprimés	25. —	40. —	125—150
287	Tissus veloutés, façonnés, piqués, basins, damassés, brillants, tulle broché	30. —	50. —	150—287. 50
289	Couvertures blanchies, de fils teints, teintes, imprimées	30. —	40. —	150
	Couvertures avec travail à l'aiguille ou de passementerie		50. —	150—375
291	Bonnerie	25. —	50. —	150
292	Broderies et dentelles	60. —	100. —	437. 50
<i>Lin, chanvre, jute, etc.:</i>				
306	Ouvrages de cordier: cordes, câbles; ficelles et cordons écus, non retors	5. —	8. —	12. 50
308	Sangles	15. —	20. —	30
309	Boyaux, sacs sans couture	15. —	20. —	30
310	Nattes et tapis de pieds de jute, chanvre de Manille, coco et autres végétaux filamenteux analogues:			
311	bruts	10. —	10. —	15
	imprimés, teints, etc.		20. —	30
	Toile cirée commune, et toile huilée pour emballage	4. —	10. —	15
<i>Soie:</i>				
322	Broderies et dentelles	60. —	100. —	750
<i>Caoutchouc et gutta-percha:</i>				
351	Tissus élastiques de tout genre en caoutchouc, mélangés de coton, laine, soie, etc.	30. —	50. —	50—112. 50
<i>Paille, jonc, liber, etc.:</i>				
355	Ouvrages grossiers, nattes, paillassons, chaussures, etc., faits des matières dénommées aux nos 353 et 354	3. 50	6. —	3. 75—30
Confections et modes:				
Vêtements, lingerie et autres objets confectionnés, avec travail à l'aiguille:				
358	en coton, lin ou caoutchouc	40. —	80. —	162. 50—187. 50
360	en mi-soie et soie	100. —	200. —	843. 75—1500
362	Chapeaux pour hommes, de tout genre, garnis	100. —	150. —	225—375
363	Lits (matelas, oreillers) tout faits, garnis	40. —	50. —	62. 50
365	Parapluies et parasols: en laine, en lin	40. —	50. —	150
366	Bâches pour voitures, confectionnées	15. —	20. —	62. 50

Numéro du tarif	Nature de la marchandise	Droit d'entrée en Allemagne		
		Droit actuel par q	Droit proposé par q	Droit d'entrée par q
Animaux et matières animales.				
387	Cheveux Ouvrages de perruquier et ouvrages en cheveux	50. —	50. —	125—250
Poteries				
405	Poterie grossière: tuiles, briques fumées, ardoisées, vernissées; balustres et ornements architecturaux, ne rentrant pas dans une autre position	1. 50	2. —	1. 25
Articles divers				
410	Quincaillerie fine, en agate, albâtre, cristal de roche, ambre, ivoire, jais, écume, nacre, écaillé et autres articles semblables ne rentrant pas dans une autre catégorie	100. —	150. —	250

Les modifications de la deuxième espèce (droits liés) sont:

Numéro du tarif	Nature de la marchandise	Droits d'entrée en Allemagne			
		Tarif conventionnel par q	Taux du tarif général actuel par q	Taux proposés par le conseil fédéral par q	Droits d'entrée par q
Bois					
60	Liège: ouvré, semelles, bouchons, etc.	5. —	10. —	15. —	37. 50
Cuir					
Chaussures en cuir, de tout genre:					
85	grossières	30. —	35. —	50. —	62. 50
86	fines	30. —	70. —	100. —	87. 50
90	Gants de peau	30. —	100. —	200. —	125
Comestibles, boissons, tabacs					
252	Vins: en fûts	3. 50	5. —	6. —	30
Matières textiles					
<i>Coton:</i>					
290	Rubannerie et passementerie	16. —	30. —	50. —	125—150
<i>Lin, chanvre, jute, etc.:</i>					
Tissus unis, croisés, façonnés:					
301	écrus ou mi-blanchis, de plus de 13 fils par carré de 5 mm (G) 48 fils de chaîne sur 3 cm (G), de même que tous les tissus blanchis, de fils teints, teints, imprimés, excepté le tulle	16. —	30. —	35. —	30—150
302	Tulle uni ou broché, écri, blanchi, teint, imprimé	30. —	40. —	60. —	
304	Bonnerie	16. —	30. —	60. —	125
305	Broderies et dentelles	30. —	60. —	100. —	187. 50—1000
<i>Laine:</i>					
332	Tissus: blanchis, teints, imprimés	25. —	40. —	70. —	187. 50—275
Couvertures de tout genre:					
334	sans travail à l'aiguille	16. —	20. —	30. —	30—125
335	avec travail à l'aiguille	30. —	40. —	60. —	
336	Rubannerie	30. —	40. —	100. —	168. 75—275
337	Passementerie	25. —	40. —	100. —	187. 50
338	Bonnerie	25. —	40. —	80. —	125—275
339	Broderies et dentelles	30. —	60. —	100. —	375
340	Châles et écharpes	30. —	60. —	90. —	375—562. 50
341	Tapis: grossiers, sans franges ni travail à l'aiguille	12. —	20. —	25. —	30
342	Tapis: autres	30. —	50. —	60. —	125—187. 50
343	Chaussons de lièze	16. —	18. —	20. —	62. 50
344	Feutres: étoffes en feutre	16. —	20. —	25. —	3. 75—187. 50
345	" ouvrages en feutre sans travail à l'aiguille: bruts, feutres ébauchés pour chapeaux, écrus	7. —	15. —	35. —	125—225
	ou teints	16. —			
346	Feutres: ouvrages en feutre sans travail à l'aiguille: teints imprimés	16. —	25. —	50. —	
347	do. Chapeaux non garnis	30. —	30. —	100. —	225
Caoutchouc et gutta-percha:					
350	Caoutchouc et gutta-percha, appliqués sur tissus ou autres matières; chaussures sans travail à l'aiguille et autres ouvrages non dénommés, en caoutchouc ou gutta-percha	16. —	40. —	50. —	50—112. 50
Confections et modes:					
359	Vêtements, lingerie et autres objets confectionnés, avec travail à l'aiguille: en laine ou mi-laine	40. —	80. —	100. —	375
361	Articles de modes: chapeaux pour dames, de tout genre, garnis; fleurs artificielles, plumes de parure	30. —	100. —	200. —	1125
364	Parapluies et parasols: de coton	16. —	20. —	30. —	150
366	" " " de soie	30. —	60. —	80. —	150
Articles divers					
411	Mercerie de tout genre, ne rentrant pas dans une autre catégorie	16. —	25. —	50. —	150

NB. Les articles — mais non les titres — imprimés en lettres italiques sont liés.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Auszug aus dem italienischen Zolltarifentwurf (Schluß):

Artikel	Alter Zoll	Projektiert Zoll
Holz und Stroh:	L.	L.
Ebenisten-Tafelholz für Parquete	frei per q	6. —
Gemeines Holz:		
1) roh oder nur mit der Axt behauen	» per m ³	2. —
2) in's Geviert behauen, der Länge nach gesägt	» »	3. —
3) in Brettchen für Tafeln, Siebe u. dgl. Möbel u. Theile solcher, ungepolstert:	» per q	2. —
1) aus gewöhnlichem gebogenem Holz	7. 50 »	20. —
2) aus anderem gewöhnlichem Holz	13. — »	20. —
3) aus Ebenistenholz	40. — »	60. —
Möbel und Theile solcher, gepolstert:		
1) aus gewöhnlichem Holz	40. — »	40. —
2) aus Ebenistenholz	40. — »	60. —
Geräte und andere Waaren aus gemeinem Holz:		
roh	frei »	8. —
polirt oder bemalt	8. — »	12. —
Korbwaaren, grobe	frei »	8. —
" " " feine	22. — »	30. —
Strohüte, au gen. garnierte Damenhüte	3. — per 100 Stk.	25. —
Holzstoff für die Papierfabrikation	frei per q	2. —

Artikel	Alter Zoll		Projekirter Zoll	
	L.	»	L.	»
Papier:				
weiß od. im Zeug gefärbt, jeder Qualität	10. —	»	15. —	»
» gestreift	10. —	»	20. —	»
» zu Büsten geformt	10. —	»	25. —	»
farbig, vergoldet, bemalt u. s. w. (incl. gebleichtes für Lithographie und Photographie)	20. —	»	45. —	»
Löschpapier	frei	»	15. —	»
zum Packen	»	»	8. —	»
Spielkarten	20. —	per 100 Sp.	40. —	»
Stiche, Lithographien	70. —	per q	100. —	»
Carton, gemeiner	frei	»	8. —	»
» feiner	8. —	»	wie das entspr. Papier	»
Metalle:				
Geräthe und Werkzeuge aus Gußeisen, Eisen und Stahl	—	»	13—20	»
Dampfmaschinen, fixe, mit oder ohne Kessel	6. —	»	12. —	»
Kessel	8. —	»	12. —	»
Wasser- oder Windmotoren u. hydraulische Maschinen	6. —	»	10. —	»
Lokomotiven ohne Tender	6. —	»	13. —	»
Lokomobile	8. —	»	12. —	»
Maschinen für Marine	8. —	»	12. —	»
» » die Landwirthschaft	6. —	»	9. —	»
» » » Spinnerei	6. —	»	10. —	»
» » » Weberei	6. —	»	10. —	»
» » » Bearbeitung v. Holz und Metallen	6. —	»	9. —	»
Instrumente zu wissenschaftl. Zwecken	30. —	»	75. —	»
Kardengarnituren	50. —	»	65. —	»
Gold- und Silber:				
Blattgold	10. —	per kg	18. —	»
Silberschmiedwaaren, auch vergoldete Goldjuwelen	5. —	»	9. —	»
Musikspielwerke	7. —	per hg	14. —	»
Uhrwerke zu Tafeluhren	1. —	per Stk.	2. —	»
Uhrfournituren	50. —	per q	2. — per Stk.	»
Ochsen	50. —	»	100. —	»
Stiere	15. —	per Stk.	22. —	»
Jungvieh	15. —	»	18. —	»
Kälber	5. —	»	8. —	»
Schweine, bis 20 kg incl.	2. —	»	5. —	»
» über 20 kg	— 75	»	1. —	»
Milchextrakt	2. 50	»	3. 50	»
Butter, frische	8. —	per q	15. —	»
Käse	5. —	»	10. —	»
Honig	8. —	»	20. —	»
Musikinstrumente:				
Orgeln für Kirchen	5. —	»	10. —	»
Klaviere: Tafelklaviere und vertikale	12. —	per Stk.	16. —	»
» andere	60. —	»	90. —	»
Elastische Gewebe	75. —	»	180. —	»
Seidenschirme	—	»	140. —	»
Schirme aus anderem Stoff	120. —	per 100 Stk.	140. —	»
	60. —	»	80. —	»

— Die französische Deputirtenkammer hat ein Gesetz angenommen, welches verbietet, die Kunstbutter als Butter zu verkaufen.

— Dem deutschen Reichstag liegt ebenfalls ein Gesetzentwurf betreffend den Handel mit Kunstbutter vor.

— Die Zähigkeit des Repräsentantenhauses der nordamerikanischen Union in der Verwerfung aller auf Reduktion der Rohproduktzölle abzielenden Anträge entlockt der «New-Yorker Handelszeitung» folgenden, vom amerikanischen Standpunkt vollauf berechtigten Erguß:

Der Gesamtwert unserer heimischen Exports im letzten Fiskaljahr betrug beinahe genau \$ 666'000,000; von dieser Summe entfielen 86% auf die Produkte unserer Felder, Wälder, Minen etc. und nur 16% waren die Totalsumme industrieller Erzeugnisse, die aus amerikanischer Arbeit hervorgegangen.

Mit den letzten 25 Jahren haben die Fortschritte in dem Telegraphen- und Transportwesen, in Zeit sparenden Erfindungen und den mechanischen Künsten den Profit des Kapitals und den Zinsfuß um mehr als die Hälfte reduziert; dagegen sind die Arbeitslöhne in der ganzen Welt gestiegen, und der Ueberschuß, welchen unsere Fabrikanten, über den heimischen Bedarf hinaus, behufs Verkaufs im Auslande produzieren können, hat sich mindestens verdreifacht. Indem wir ohne genügenden Grund unsere noch vom Bürgerkrieg her in Kraft befindlichen Zölle auf Rohmaterialien beibehalten, hat man uns unterboten, haben andere Nationen, die keine Zölle auf Rohmaterialien legen, uns von den fremden Märkten ausgeschlossen. Unsere Zölle auf Rohmaterialien haben gegenüber der Zollfreiheit derselben bei andern Nationen die sogenannte „Pauper“-Arbeit Europas der amerikanischen Konkurrenz gegenüber geschützt.

Unserer sich mehr und mehr steigenden Fähigkeit, einen Ueberschuß in unseren Industrien zu erzeugen, um denselben dann im Auslande abzusetzen, wird durch die sinnlose Besteuerung schnurstracks entgegen gearbeitet, eine Besteuerung, die schließlich darin gipfelt, unsere Arbeiter auf das schwerste zu schädigen.

Wir Europäer bemerken dazu: Wenn die Union ihre exorbitanten Zölle für fremde Industrie-Erzeugnisse nicht reduzieren will, so möge sie auch ihre Schutzzölle (?) für Rohmaterialien behalten.

— Der Vereinigten Staaten-Minister der auswärtigen Angelegenheiten hat dem Repräsentantenhause eine Anzahl von Vorschlägen unterbreitet, welche er zur Hebung und Vervollkommnung des diplomatischen und des Konsulardienstes im Auslande für notwendig hält. Diese Vorschläge sind in der Hauptsache folgende: Der Gesandtschaftsposten in China soll zu einem solchen ersten Ranges, wie diejenigen in London, Berlin, St. Petersburg und Paris, erhoben werden. Die Gesandtschaften in Belgien und in der Argentinischen Republik sollen in Zukunft solche dritten Ranges, d. h. mit einem jährlichen Salair von 10,000 \$, sein. Sämmtlichen Gesandtschaften sollen, soweit dies bis jetzt noch nicht der Fall, Legationssekretäre beigegeben werden. Das Salair fast sämtlicher Konsuls, deren Jahreseinkommen unter 6000 \$ ist, wird um 500 bis 1500 \$ erhöht. Eine große Anzahl von kommerziellen Agenten, Konsuls und Konsularagenten, welche gegenwärtig auf Gebühren als einzige Einnahmequelle angewiesen sind, sollen salarirt werden, und zwar 34 derselben in Großbritannien, 12 in

Deutschland, 6 in Frankreich, 6 in Spanien und 10 in andern Ländern. Die Salair, welche diesen 68 Konsularbeamten gezahlt werden sollen, belaufen sich je nachdem von 1500 bis 2500 \$. Alle Konsularsalair werden derartig erhöht, daß das geringste 1500 \$ jährlich beträgt; gegenwärtig sind 20 Konsularposten, welche nur mit 1000 \$ dotirt sind. Ferner sollen zwei neue Konsulate geschaffen werden, und zwar eines für die Transvaal-Republik und das andere für den Oranje-Freistaat. Auch befürwortet der Minister die Ernennung zweier regulärer Inspektoren, welche die sämtlichen Ver. Staaten-Konsulate im Auslande besuchen und sich über deren Geschäftsführung informiren sollen; das Salair der Betreffenden soll 4000 \$ per Jahr betragen, und sollen denselben außerdem die Reisekosten vergütet werden. Die Gesamtbewilligung, welche der Minister des Auswärtigen für den diplomatischen und Konsulardienst für das nächste Fiskaljahr verlangt, beziffert sich auf 1'934,000 \$.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Une loi interdisant la vente du beurre artificiel sous le nom de beurre a été adoptée par la chambre des députés FRANÇAISE.

— Le reichstag ALLEMAND est également nanti d'un projet de loi sur le même objet.

Zollwesen des Auslandes. — Ver. Staaten von Nordamerika.

Der Finanzminister hat die Zollbeamten in einem Zirkular auf die Wichtigkeit der genauen Prüfung jeder Faktura und jeder Einklarung aufmerksam gemacht, um Zollbetrügereien zu verhindern. Die Zollbeamten würden, so heißt es in dem Zirkular weiter, vom Präsidenten persönlich für die strikte Durchführung der einschlägigen Gesetze verantwortlich gehalten werden.

— **Deutsches Reich.** Der deutsche Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 15. November d. J. beschlossen, daß vom 1. Januar 1887 ab in den für die Verzollung maßgebenden Taratsätzen die nachstehend ersichtlichen Aenderungen einzutreten haben:

Nummer des Zolltarifs	Benennung der Gegenstände	Art der Umschließung	Taratsätze	
			bisher	künftig
25 g 1	Geräuch. Schweinespeck	Kisten	16	11
25 m 1	Roher Kaffee	Doppelwandige, zylinderförmige Fässer leichter Bauart, sog. Patentfässer, gleich, ob ganz oder nur theilweise aus hartem Holz	12 bezw. 5	8
25 m 3	Kakao in Bohnen	Säcke	2	1
25 m 3	Desgleichen	Umschließungen aus einfachem, leichtem Leinen	—	1
25 p 1	Kindermehl	Kisten	20	17
25 p 3	Gemahlener Kakao	Fässer von weichem Holz	20	12
26 a	Oel aller Art in Flaschen oder Krügen	Kisten	24	20
27 e	Druckpapier	Stöße mit Schutzbrettern an den Köpfen und Papierpappe an den Seiten, mit Stricken verschuert	6	7
27 e	Desgleichen	Stöße mit Schutzleisten an den Köpfen und Papierpappe an den Seiten, mit Stricken verschuert	6	4
31 b	Feste Seife in Stangen oder Riegeln	Kisten	13	11

Baumwollernte in Nordamerika. Der diesjährige Ertrag der Baumwollernte in den Ver. Staaten wird von der Firma Fontane & Co in Memphis auf 6'387,486 Ballen geschätzt.

Papierfabrikation und -Handel in Dänemark. (Nach einem Bericht des belgischen Konsuls in Kopenhagen.) Das gesammte in Dänemark fabrizirte Schreibpapier ist von mittlerer oder ordinärer Qualität. Nach den besseren, gleichfalls im Lande erzeugten Sorten ist kein Begehren. Druck- und Packpapier wird in allen Arten produziert. Zeichenpapier ordinärer Sorte wird im Lande fabrizirt, die bessere importirt.

Für Couverts kommt einheimisches Papier ordinärer Sorte zur Verwendung.

Schreibpapier wird in allen Qualitäten, Druckpapier zumeist in den feineren importirt.

Stiefes Druck- und Zeichenpapier wird in guter und erster Qualität eingeführt.

Der größere Theil des importirten Packpapiers ist Holzfaserprodukt. Couverts werden in allen Sorten bezogen.

Die Importe vertheilen sich wie folgt:

Pack- und Zeichenpapier. Norwegen 20,275 kg, Schweden 211,961 kg, Deutschland 631,667 kg, England 2177 kg, Holland 2589 kg, Belgien 70 kg, Frankreich 235 kg, Vereinigte Staaten 6059 kg. Werth 1'755,309 Kronen. (Eine Krone [100 Oere] = Fr. 1. 39.)

Schreib- und Druckpapier weiß und farbig. Norwegen 187 kg, Schweden 167,414 kg, Deutschland 1'385,772 kg, England 56,050 kg, Holland 23,124 kg, Belgien 76,026 kg, Frankreich 10,162 kg. Werth 2'165,621 Kronen.

Tapeten. Norwegen 935 kg, Schweden 19,684 kg, Deutschland 257,995 kg, England 15,163 kg, Holland 4816 kg, Belgien 4336 kg, Frankreich 781 kg. Werth 378,854 Kronen.

Eingangszoll und verschiedene Spesen. Ganz ordinäres Papier zahlt 1¹/₂₄ Oere per halbes Kilogramm, Schreib- und Druckpapier u. s. f., weiß und farbig 5³/₂₄ Oere per halbes Kilogramm; Tapeten, Couverts, Visitenkarten u. s. w. 16²/₃ Oere per halbes Kilogramm.

Zollamtsspesen. Für Waaren, deren Verpackung auf dem Zollamte nothwendig ist, sind 35 Oere per 50 kg, für die anderen 9 Oere zu entrichten.

Die bedeutendsten Importhäuser in Kopenhagen sind: Emil Pensen, H. B. Cohn, L. Levison jun., S. Friedländer, Christoph H. Nissen, Nyholms Fabrik, Barth & Pensen.

Für das im Lande erzeugte Papier liefert Dänemark den Rohstoff selbst, nur Holzpasten werden in ziemlich bedeutenden Quantitäten aus Schweden und Norwegen, Hadern aus Deutschland und Rußland importirt.

Packung. Schreibpapier in Packeten zu 240, stärkere Sorten zu 120 Blatt; Druckpapier in Ballen zu 10 Ries à 500 Blatt; Zeichenpapier in Ries zu 480 Blatt, Couverts, welche per 1000 Stück verkauft werden, in Cartons zu 100 oder 250 je nach Stärke.

Gewöhnlich wird ein dreimonatlicher, ausnahmsweise ein vier- bis sechsmonatlicher Kredit gewährt; Kassakonto bei Bezahlung nach 30 Tagen 2 1/2 bis 5 %.

Fälschungen des Vins. L'académie de médecine de Paris a décidé en ce qui concerne l'adjonction d'alcool au vin: 1° qu'une addition d'alcool pur jusqu'à 2 degrés pouvait être tolérée; au-delà de cette limite une prohibition est absolument nécessaire; 2° que l'alcoolisation du vin n'était pas seulement dangereuse du fait de la quantité et des mauvaises qualités de l'alcool incorporé au vin, mais aussi parce qu'elle facilite le mouillage qui constitue une tromperie et une falsification; 3° que les alcools dits supérieurs augmentent les dangers des eaux-de-vie et des liqueurs; on doit donc demander que les alcools destinés à la production de ces liqueurs soient complètement rectifiés.

Commerce de la France pendant les 11 premiers mois de 1886.

Handel Frankreichs während der ersten 11 Monate 1886.

Importations	1886		1885		Einfuhr
	Fr.	1,342'888,000	Fr.	1,259'814,000	
Objets d'alimentation	1,342'888,000	1,259'814,000	Nahrungsmittel		
Matières nécessaires à l'industrie	1,811'742,000	1,774,439,000	Roh- und Hilfsstoffe für die Industrie		
Objets fabriqués	507,328,000	517'391,000	Fabrikate		
Autres marchandises	126'075,000	124'434,000	Andere Waaren		
Total	3,787'533,000	3,676'078,000	Total		
			Ausfuhr		
Objets d'alimentation	674'641,000	655'287,000	Nahrungsmittel		
Matières nécessaires à l'industrie	587'483,000	539'914,000	Roh- und Hilfsstoffe für die Industrie		
Objets fabriqués	1,562'722,000	1,457'886,000	Fabrikate		
Autres marchandises	159'354,000	136'374,000	Andere Waaren		
Total	2,984'200,000	2,788'461,000	Total		

Situation de la Banque de France.

	9 décembre	16 décembre	9 décembre	16 décembre
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métalle	2,427,309,278	2,413,817,776	Circulation de billets	2,714,213,995
Portefeuille	504,812,550	505,177,065		2,718,270,840
Avances sur nantissement	267,102,553	265,902,226		

Situation de la Banque d'Angleterre.

	9 décembre	16 décembre	9 décembre	16 décembre
	£	£	£	£
Encaisse métalle	20,100,733	19,943,695	Billets émis	34,179,940
Réserve de billets	10,285,265	10,311,655	Dépôts publics	2,836,147
Effets et avances	18,891,801	19,659,955	Dépôts particuliers	22,589,908
Valeurs publiques	12,685,151	13,132,151		28,502,677

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	9 décembre	16 décembre	9 décembre	16 décembre
	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique	100,791,437	101,361,689	Circulation	363,323,780
Portefeuille	305,497,030	306,401,526	Comptes courants	68,102,087
				67,559,970

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	7. Dezember	15. Dezember	7. Dezember	15. Dezember
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand	679,251,000	690,854,000	Notenumlauf	828,948,000
Wechsel	450,827,000	461,039,000	Täglich fällige Verbindlichkeiten	833,943,000
Effekten	63,603,000	56,851,000		313,997,000
				328,762,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	7. Dezember	15. Dezember	7. Dezember	15. Dezember
	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.
Metallschatz	205,631,970	205,427,707	Banknotenumlauf	348,208,750
Wechsel	120,736,115	120,894,278	Täglich fällige Verbindlichkeiten	349,609,180
auf d. Ausland	12,568,701	12,623,837		6,424,470
Lombard	21,619,600	21,523,390		6,289,415

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Ausschreibung.

Die Direktion der eidg. Munitionsfabrik in Thun eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung folgender Gegenstände:

250 Ries Papier zum Einwickeln der Patronen.

10,000 Kilo Umschlagpapier.

9,000 » Carton.

15,000 » Schwefelsäure (66° Baumé).

Vorschriften, bezw. Muster über erforderliche Qualität der betreffenden Materialien können von der Direktion der eidg. Munitionsfabrik bezogen werden.

Die Waare muß franco auf die dem Versender nächstgelegene Bahnstation geliefert werden.

Lieferungsangebote sind bis 10. Januar 1887 franco an unterzeichnete Stelle zu richten.

Thun, den 21. Dezember 1886.

Eidg. Munitionsfabrik.

Schweizerische Nordostbahn.

Nachdem der Ausrichtung der durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 26. Juni 1885 beschlossenen 6 % **Jahresdividende pro 1884 für die Prioritätsaktien** keine rechtlichen Hindernisse mehr entgegenstehen, wird dieselbe gegen Ablieferung der beiden Halbjahrcoupons Nr. 16 und 17 vom Jahr 1884 vom **27. Dezember ds. J.** an sowohl an unserer Hauptkasse im Bahnhofgebäude in Zürich als bei unsern übrigen Coupons-Zahlstellen in der Schweiz und Deutschland spesenfrei ausbezahlt, wie folgt:

6 % Jahresdividende pro 1884 Fr. 30. —
 Marchzins à 3 % vom 1. Juli 1885 bis 31. Dezember 1886 1. 35

Total für jede Prioritätsaktie Fr. 31. 35

Die Coupons sind mit **Bordereaux** zu versehen, wofür die Formulare bei den Einlösungsstellen bezogen werden können.

Zürich, den 22. Dezember 1886.

(M 6758 Z) 2

Die Direktion.

Aktienbrauerei zum Felsenkeller in Lenzburg.

In der heutigen Generalversammlung ist die

Liquidation

unsrer Gesellschaft beschlossen worden. Wir fordern daher, den Bestimmungen von § 665 des schweizerischen Obligationenrechtes gemäß, die Gläubiger hiermit auf, ihre Forderungen bis zum **15. November d. J.** am bisherigen Sitze der Gesellschaft anmelden zu wollen.

Lenzburg, 13. Oktober 1886.

Aktienbrauerei zum Felsenkeller in Lenzburg.

Der Vorstand.

Friedrich Beff, empfiehlt seine **Weinflaschen** gewöhnliche Form, halbe Maß und viertel Maß, in einfach und Doppelglas, Bordeauxflaschen, Bierflaschen mit und ohne Patent- und Hauptdepot verschraubt, Liqueurs- und Literflaschen.
Korbflaschen eigener Fabrikation in weiß und roh geflecht, von 3 bis 65 Liter Inhalt.
in Aarburg, Preis-Courant franko.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblättern) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

Geltstagspublikation.

Der Gerichtspräsident von Konolfingen hat gegen **Johann Aebi**, gewesener Sackfabrikant im Rohr zu Biglen, Bern, den Geltstag (Konkurs) erkannt. Die Gläubiger haben ihre gehörig belegten Ansprachen bis **19. Januar 1887** bei unterzeichneter Amtsstelle einzureichen, bei Folge des Ausschlusses von der Vermögensmasse im Unterlassungsfall.

Schloßwyl, den 21. Dezember 1886.

Der Gerichtsschreiber von Konolfingen:
Weber.

NEU jahrgeschenke in Prämien-Obligationen!
 Freiburg Stadt Fr. 12. 75. — Freiburg Canton Fr. 25. —
 Mailand 1886 Fr. 12. 50. — Mailand 1861 Fr. 37. 50. —
 Ital. rothe Kreuz Fr. 29. 50. — Venedig Fr. 24. 50 etc. etc.
Agence de Fonds Publics (O. HOSÉ), Genf. Herausg. d. billigsten
 Verlosungsbl. „Die Récapitulation“ à Fr. 2. 50 per Jahr. (H 5017 X)

LA GENEVOISE

Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft

Sitz in Genf: Rue de Hollande 10.

Herren **Verwaltungsrath:**
Aubert, L., eidgen. Oberst a. D., **Präsident.**
Chauvet, H., in Firma Chauvet, Heim & C^{ie}.
Chenevière, A., ehemaliger Nationalrath, in Firma A. Chenevière & C^{ie}.
Darier-Rey, J., in Firma Darier & C^{ie}.
Galopin, A., » » Galopin frères & C^{ie}.
Lenoir, D., » » Lenoir Poullin & C^{ie}.
Mussard, H., Verwaltungsrath der Handelsbank.
Odier, James, in Firma Lombard, Odier & C^{ie}.
Soret, L., Professor und Verwaltungsrath der Gasindustrie-Gesellschaft.
Verdier, F., Advokat.

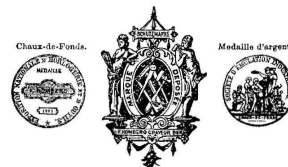
Versicherungen auf Lebensdauer, Gemischte, auf bestimmte Zeitfrist etc.
Aufgeschobene Kapitalien, sofort zu beziehende und aufgeschobene Leibrenten.
Alterspensionskasse.

Behörden, Vereinen, sowie dem Tit. Handelsstande empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden Druckarbeiten bestens die

Buchdruckerei JENT & REINERT, BERN.

Rasche und geschmackvolle Ausführung wird zugesichert.

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ für 1887 werden jederzeit von allen Postbureaus, sowie von der Expedition entgegengenommen.



Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.

F. HOMBERG, graveur, BERNE.
 Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.
Spécialité: Poignons pour l'horlogerie.